

Traktoren 6800 und 6900 Reparatur

Für zusätzliche Informationen siehe auch:

**Traktoren 6100, 6200, 6300, 6400,
6506, 6600, 6800 und 6900**

**Wirkungsweise und Prüfungen TM4486
Frontantriebsachsen. CTM4511
Motoren CTM3273**

**John Deere Werke Mannheim
TM4517 (15MÄR96)**

Printed in Germany
DEUTSCH

VORWORT

Dieses Handbuch wurde für erfahrenes Kunden-dienstpersonal geschrieben. Die zur Durchführung bestimmter Arbeiten notwendigen Spezialwerkzeuge sind in diesem Handbuch angegeben. Es wird empfohlen, diese Werkzeuge unbedingt zu benutzen.

Sicherheitsmaßnahmen einhalten: Die Sicherheitshinweise am Anfang dieses Handbuchs genau durchlesen, ebenso wie die mit "Achtung" gekennzeichneten Abschnitte, die überall im Handbuch zu finden sind.



Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Technische Handbücher bestehen aus zwei Teilen: Reparatur und Wirkungsweise und Prüfungen. Die Reparaturabschnitte geben Anweisungen zur Durchführung von Reparaturen. Die Diagnoseabschnitte dienen dazu, die meisten Störungsursachen schnell zu bestimmen.

Das Handbuch ist in Gruppen aufgeteilt, die Informationen über die verschiedenen Komponenten enthalten. Am Anfang jeder Gruppe sind jeweils alle Spezialwerkzeuge, Wartungsausrüstungen und -werkzeuge, andere Hilfsmittel sowie Teilesätze zur Reparatur, Reparaturdaten, Verschleißgrenzen und Schraubendrehmomente angegeben.

Technische Handbücher sind Leitfäden zur Wartung bestimmter Maschinen. Sie enthalten nur Informationen, die zur Reparatur und zum Verständnis von Wirkungsweise und Prüfungen unerlässlich sind.

Grundsätzliche Wartungsinformationen können aus anderen Quellen entnommen werden, die sich mit der Arbeitsweise, Grundlagen der Störungssuche und Wartung beschäftigen, sowie eine Beschreibung von grundlegenden Störungen und deren Ursachen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

ABSCHNITT 05—SICHERHEIT

Gruppe 05—Sicherheitsmaßnahmen

ABSCHNITT 10—ALLGEMEINES

Gruppe 05—Technische Daten

Gruppe 10—Prüfungen und Einstellungen

Gruppe 15—Inspektion vor Auslieferung

ABSCHNITT 20—MOTOR

Gruppe 00—Aus- und Einbau von Komponenten

ABSCHNITT 30—KRAFTSTOFF-, LUFTANSAUG- UND KÜHLSYSTEM

Gruppe 05—Drehzahlregulierung

Gruppe 10—Kraftstoffsystem

Gruppe 15—Luftansaugsystem

Gruppe 20—Kühlsystem

Gruppe 25—Kaltstarthilfen

ABSCHNITT 40—ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG

Gruppe 05—Steckverbinder

Gruppe 10—Kabelbäume

Gruppe 15—Ladestromkreis

Gruppe 20—Starterstromkreis

Gruppe 25—Schalter, Relais und Magnetventile

Gruppe 30—Überwachungssystem

Gruppe 40—Zusätzliche Beleuchtung und
elektrische Komponenten

Gruppe 45—Zusätzliche Komponenten

ABSCHNITT 55—POWRQUAD-GETRIEBE

Gruppe 00—Aus- und Einbau der
Getriebekomponenten

Gruppe 05—Getriebebeschalteneinrichtungen

Gruppe 10—PowrQuad-Modul

Gruppe 15—Kriechganggetriebe

Gruppe 20—Gruppenschaltgetriebe

ABSCHNITT 56—KRAFTÜBERTRAGUNG (ohne Getriebe)

Gruppe 00—Aus- und Einbau von Komponenten

Gruppe 05—Gelenkwellen und Torsionsdämpfer

Gruppe 10—Frontantriebskupplung

Gruppe 15—Differential

Gruppe 20—Endantriebe

Gruppe 25—Heckzapfwelle

Gruppe 30—Frontzapfwelle

Gruppe 35—Hydraulikpumpenantrieb

Gruppe 40—Antrieb für Frontgeräte

ABSCHNITT 60—LENKUNG UND BREMSEN

Gruppe 05—Hydrostatische Lenkung

Gruppe 10—Hauptbremszylinder

Gruppe 15—Hinterradbremzen

Gruppe 20—Handbremse

Gruppe 25—Hydraulische Anhängerbremse

Gruppe 30—Druckluftbremsanlage

ABSCHNITT 70—HYDRAULIKSYSTEM

Gruppe 05—Bedienungselemente

Gruppe 10—Hydraulikpumpe und Ladeölpumpe

Gruppe 15—Ventile

Gruppe 20—Dreipunktaufhängung

Gruppe 25—Zusatzsteuergeräte und
Schnellkupplungen

ABSCHNITT 80—VERSCHIEDENES

Gruppe 00—Aus- und Einbau von Komponenten

Gruppe 05—Hauptrahmen

Gruppe 10—Vorderräder und Hinterräder

Gruppe 15—Anhängervorrichtung

Gruppe 20—Hydraulische
Wagenanhängervorrichtung

Gruppe 25—Zugpendel

ABSCHNITT 90—FAHRERKABINE

Gruppe 00—Kippen bzw. Aus- und Einbau der
Fahrerkabine

Gruppe 05—Bedienungs- und
Kontrolleinrichtungen

Gruppe 10—Teile der elektron.
Kraftheberregelung

Gruppe 15—Klimaanlage

Gruppe 20—Heizungssystem

Gruppe 25—Kabine

Gruppe 30—Sitze

Fortsetz. siehe nächste Seite

*Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser
Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der
Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe
vorbehalten.*

TM4517-29-15MAR96

COPYRIGHT© 1996
DEERE & COMPANY
European Office Mannheim
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION® Manual
Previous Editions
Copyright 1995, 1994, 1993 Deere & Company

Gruppe 35—Teile für Radioanbau

**ABSCHNITT 99—SPEZIALWERKZEUGE
(Selbstanfertigungen)**

Gruppe 05—Spezialwerkzeuge
(Selbstanfertigungen)

Stichwortverzeichnis

Abschnitt 05

SICHERHEIT

Inhaltsverzeichnis

Seite

Gruppe 05—Sicherheitsmaßnahmen

SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.



T81389 -UN-07DEC88

LX,CRA05 002884-29-09APR92

“WICHTIG” - INFORMATIONEN

Mit WICHTIG gekennzeichnete Informationen weisen auf möglicherweise auftretende Probleme hin, die zu Maschinenschäden führen können. Durch Beachtung der entsprechenden Anweisungen lassen sich solche Probleme vermeiden.

LX,CRA05 002885-29-09APR92

“HINWEIS” - INFORMATIONEN

Mit HINWEIS gekennzeichnete Informationen enthalten nähere Angaben oder Einschränkungen zu vorher gegebenen Anweisungen. Es kann sich aber auch um nützliche Informationen handeln, die zwar zu bestimmten Anweisungen gehören, jedoch nicht in unmittelbarem Zusammenhang damit stehen.

LX,CRA05 002886-29-09APR92

SICHERER UMGANG MIT BRENNBAREN FLÜSSIGKEITEN

Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen; Heizkörper und andere Gefahrenquellen meiden.

Brennbare Flüssigkeiten nicht in der Nähe von Gefahrenquellen lagern. Druckbehälter nicht verbrennen oder anbohren.

Sicherstellen, daß keine Schmutz- oder Fettreste an der Maschine vorhanden sind.

Keine ölgetränkten Lappen aufbewahren. Es besteht die Gefahr, daß diese sich selbst entzünden.



DX,FLAME -29-04JUN90

TS227 -UN-23AUG88

BATTERIEEXPLOSIONEN VERMEIDEN

Batteriegas sind explosiv. Daher offenes Feuer, brennende Streichhölzer und Funkenflug von der Batterie fernhalten.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Säureprüfer oder Voltmeter verwenden.

Eine gefrorene Batterie nicht aufladen; Explosionsgefahr! Vorher Batterie auf 16°C (60°F) erwärmen.



DX,SPARKS -29-03MAR93

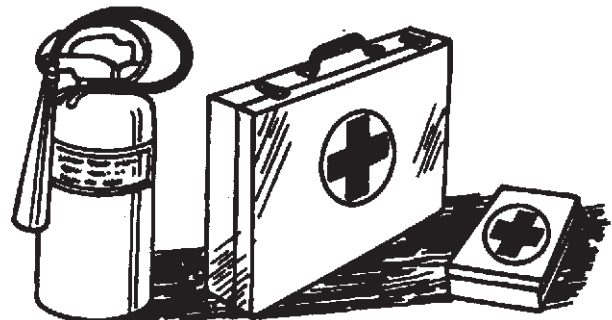
TS204 -UN-23AUG88

VORBEREITUNGEN FÜR DEN NOTFALL

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



DX,FIRE2 -29-03MAR93

TS291 -UN-23AUG88

VERLETZUNGEN DURCH BATTERIESÄURE VERMEIDEN

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und von einer Stärke, die hautätzend ist und Löcher in Kleiderstoffe fressen kann. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nachfüllen:

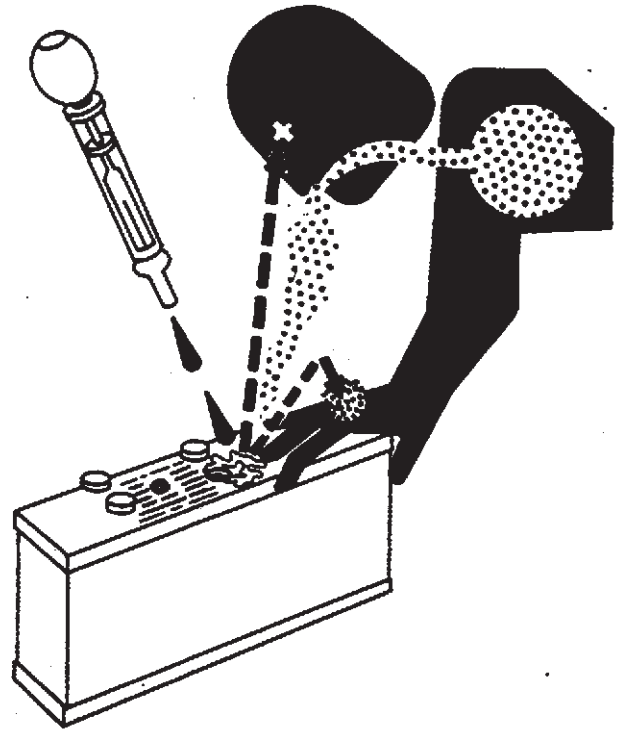
1. Batterien nur in gut belüfteten Räumen nachfüllen.
2. Augenschutz und Gummihandschuhe tragen.
3. Einatmen der Säuredämpfe vermeiden.
4. Keine Säure verschütten.
5. Starten mit Fremdbatterie vorschriftsmäßig ausführen.

Gegenmaßnahmen, wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backsoda oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Gegenmaßnahmen bei versehentlich verschluckter Säure:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 L (2 quarts).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



TS203 -UN-23AUG88

DX,POISON -29-21APR93

VORSICHT BEI LEITUNGSLECKS

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, daß alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



-UN-23AUG88

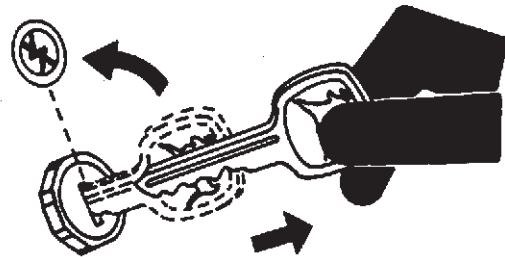
X9811

DX,FLUID -29-03MAR93

SICHERHEITSMASSENNAHMEN BEIM ABSTELLEN DER MASCHINE

Vor Arbeiten an der Maschine:

- Anbaugeräte auf den Boden ablassen.
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Masseband der Batterie abklemmen.
- Einen Zettel mit der Aufschrift "NICHT IN BETRIEB NEHMEN" an der Fahrerplattform anbringen.



-UN-24MAY89

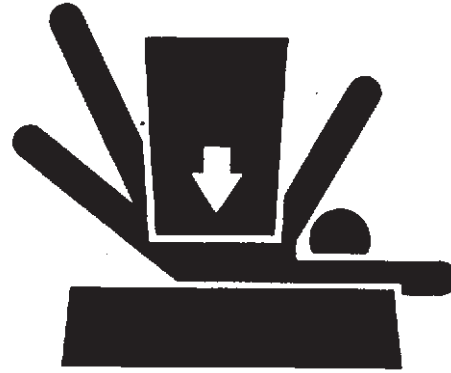
TS230

DX,PARK -29-04JUN90

MASCHINE UNFALLSICHER UNTERBAUEN

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.



DX, LOWER -29-04JUN90

TS229 -UN-23AUG88

SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



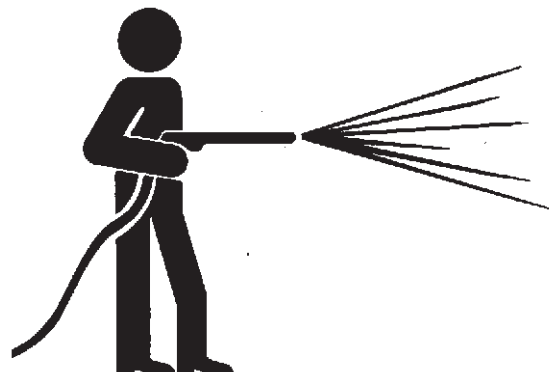
DX, WEAR -29-10SEP90

TS206 -UN-23AUG88

ARBEITSPLATZ SAUBERHALTEN

Vor Arbeitsbeginn:

- Arbeitsplatz und Maschine reinigen.
- Alle notwendigen Werkzeuge bereitstellen.
- Alle benötigten Teile beschaffen.
- Alle zur Durchführung der Arbeit notwendigen Anweisungen genau durchlesen. Keine eigenmächtigen Arbeiten vornehmen.



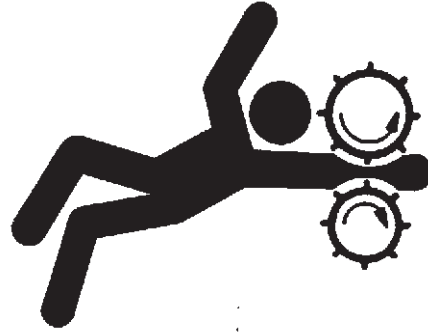
DX, CLEAN -29-04JUN90

T6642EJ -UN-18OCT88

SICHERE WARTUNG

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfaßt werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.



DX, LOOSE -29-04JUN90

TS228 -UN-23AUG88

FÜR GUTE BELÜFTUNG DES ARBEITSPLATZES SORGEN

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.



DX, AIR -29-04JUN90

TS220 -UN-23AUG88

SICHERE BELEUCHTUNG DES ARBEITSPLATZES

Für angemessene und sichere Beleuchtung des Arbeitsplatzes sorgen. Bei Arbeiten im Inneren oder unter der Maschine eine tragbare Sicherheitslampe verwenden. Diese Lampe muß durch ein Drahtgitter geschützt sein. Beim Zerschlagen der Glühbirne kann sonst der Glühfaden verschüttetes Öl oder Kraftstoff in Brand setzen.



DX, LIGHT -29-04JUN90

TS223 -UN-23AUG88

WARNSCHILDER ERSETZEN

Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Die Anordnung der Warnschilder ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.



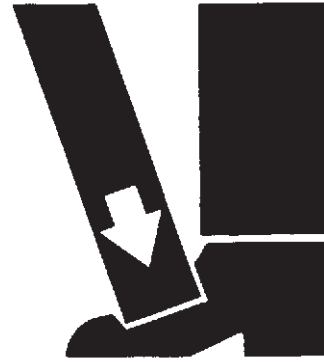
DX, SIGNS1 -29-04JUN90

TS201 -UN-23AUG88

RICHTIGE AUSRÜSTUNG ZUM ANHEBEN VON TEILEN VERWENDEN

Wenn schwere Teile nicht sachgemäß angehoben werden, kann es zu schweren Verletzungen oder Maschinenschäden kommen.

Beim Aus- und Einbau von Teilen alle in dieser Druckschrift gegebenen Anweisungen genau befolgen.



DX,LIFT -29-04JUN90

TS226 -UN-23AUG88

HITZEENTWICKLUNG IM BEREICH VON DRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



DX,TORCH -29-03MAR93

TS953 -UN-15MAY90

VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN VON TEILEN FARBE ENTFERNEN

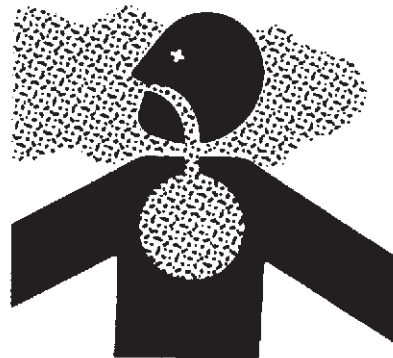
Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



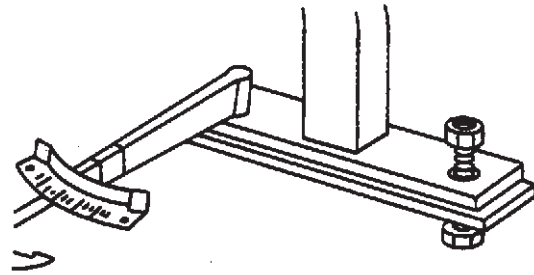
DX,PAINT -29-03MAR93

TS220 -UN-23AUG88

AUF RICHTIGE MONTAGE DES ÜBERSCHLAGSCHUTZES ACHTEN

Sich vergewissern daß alle Teile wieder richtig montiert werden, wenn der Überschlagschutz gelöst oder entfernt wurde. Die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Schutzwirkung des Überschlagschutzes wird beeinträchtigt durch Beschädigung tragender Teile beim Umkippen der Maschine oder durch Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten an diesen Teilen. Ein beschädigter Überschlagschutz sollte ersetzt, und nicht wiederverwendet werden.



TS212 -UN-23AUG88

DX,ROPS3 -29-03MAR93

SICHERE REIFENMONTAGE

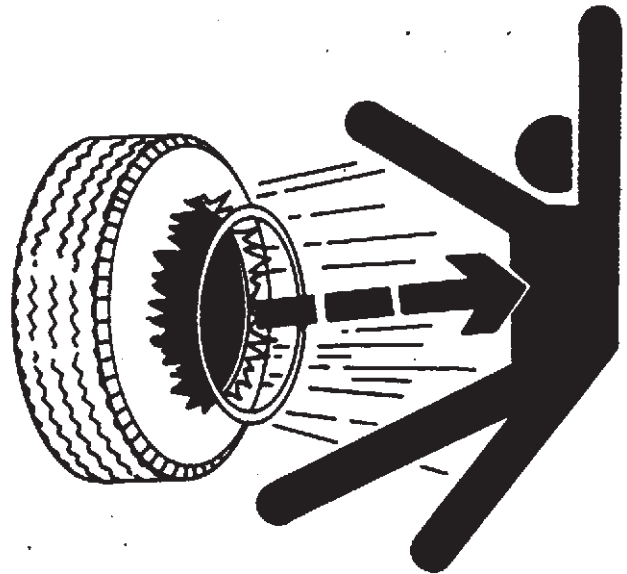
Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer auf richtigen Reifendruck achten und den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungsglasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Rad-schrauben oder -muttern überprüfen.



TS211 -UN-23AUG88

DX,RIM -29-24AUG90

SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Geräte auf den Boden absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten an der Maschine, zuerst das Massekabel (—) der Batterie abklemmen.



-UN-23AUG88

TS218

DX,SERV -29-03MAR93

WERKZEUGE RICHTIG HANDHABEN

Für jede Arbeit die entsprechenden Werkzeuge bereithalten. Aus Sicherheitsgründen keine behelfsmäßigen Werkzeuge verwenden oder eigenmächtige Arbeiten vornehmen.

Pneumatische oder elektrische Werkzeuge nur zum Lösen von Gewinde- oder Befestigungsteilen verwenden.

Zum Lösen oder Anziehen von Schrauben und Muttern Werkzeuge der richtigen Größe verwenden. Für metrische Schrauben und Muttern NUR metrische Werkzeuge benutzen. Verletzungen durch Abrutschen von Schraubenschlüsseln vermeiden.

Die verwendeten Ersatzteile müssen den John Deere-Spezifikationen entsprechen.



-UN-08NOV89

TS779

DX,REPAIR -29-04JUN90

VORSCHRIFTSMÄSSIGE BESEITIGUNG VON ABFÄLLEN

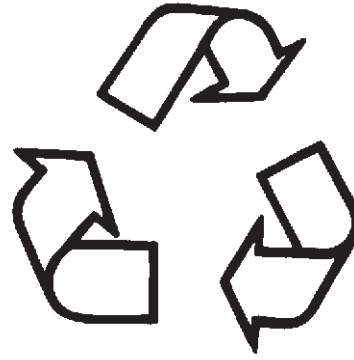
Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlage entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.



TS1133 -UN-26NOV90

DX,DRAIN -29-03MAR93

SICHERHEIT IST LEBENSWICHTIG

Vor Übergabe der Maschine an den Kunden nach Wartungsarbeiten unbedingt darauf achten, daß die Maschine einwandfrei arbeitet. Besonders die Sicherheitseinrichtungen müssen vollkommen in Ordnung sein. Alle Schutzvorrichtungen anbringen.

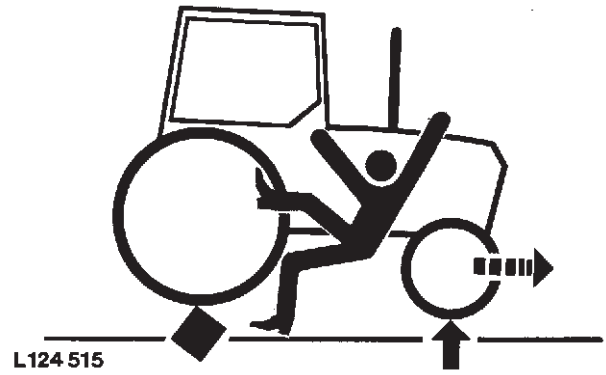


TS231 -29-07OCT88

DX,LIVE -29-25SEP92

FRONTANTRIEB SICHER WARTEN

Wenn an Traktoren mit Frontantrieb Arbeiten mit angehobenen Hinterrädern, laufendem Motor und eingelegtem Gang durchgeführt werden sollen, so müssen auch die Vorderräder angehoben und entsprechend gesichert werden. Bei Störungen an der elektrischen Anlage oder am Hydrauliksystem kann sich der Frontantrieb unbeabsichtigt einschalten, auch wenn sich der Kippschalter in Aus-Stellung befindet. Somit kann sich der Traktor in Bewegung setzen, wenn die Vorderräder nicht angehoben sind.



L124 515 -UN-06AUG94

LX,MFWD2 -29-01MAY91

Abschnitt 10

ALLGEMEINES

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Gruppe 05—Technische Daten		Abschließende Überprüfung des Motors . .	10-10-10
Motor	10-05-1	Arbeitsweise des Traktors überprüfen . . .	10-10-10
Kühlsystem	10-05-2	Gruppe 15—Inspektion vor Auslieferung	
Kraftstoffsystem	10-05-2	Inspektion vor Auslieferung	10-15-1
Luftansaugsystem	10-05-2		
Elektrische Anlage	10-05-2		
Hydrostatische Lenkung	10-05-3		
PowrQuad-Getriebe	10-05-3		
Kriechganggetriebe	10-05-3		
Heckzapfwelle	10-05-4		
Frontzapfwelle	10-05-4		
Differential	10-05-4		
Differentialsperre	10-05-4		
Endantriebe	10-05-5		
Frontantrieb	10-05-5		
Hydraulische Bremsen	10-05-5		
Handbremse	10-05-5		
Parksperre	10-05-6		
Hydrauliksystem	10-05-6		
Kraftheber	10-05-6		
Frontkraftheber	10-05-6		
Fahrgeschwindigkeiten	10-05-7		
Vorder- und Hinterräder	10-05-7		
Abmessungen und Gewichte	10-05-7		
Füllmengen	10-05-8		
Betriebsstoffe			
Motorenöl	10-05-9		
Getriebe/Hydrauliköl	10-05-10		
Öl für Frontantrieb	10-05-11		
Motorkühlmittel	10-05-12		
EP-Mehrzweckfett	10-05-13		
Ölfilter	10-05-13		
Drehmomente für Zolsschrauben	10-05-15		
Drehmomente für metrische Schrauben . .	10-05-16		
Typenschilder	10-05-17		
Motor-Nummer	10-05-19		
Frontantrieb-Nummer	10-05-19		
Kabinen-Nummer	10-05-19		
Typennummern-Aggregate	10-05-19		
Gruppe 10—Prüfungen und Einstellungen			
Reparaturdaten	10-10-1		
Vorläufige Prüfung des Motors	10-10-2		
am Traktor	10-10-3		

TECHNISCHE DATEN

Motor

	6800	6900
Motor-Typ	6068TL001 Turbolader	6068TL002 Turbolader
Motorleistung nach ECE-R24 bei Motor-Nenndrehzahl mit Visco-Lüfter	88 kW (120 PS)	96 kW (130 PS)
Maximales Drehmoment bei Motordrehzahl	536 N·m (395 lb-ft) 1300 1/min	595 N·m (439 lb-ft) 1300 1/min
Anzahl der Zylinder	6	6
Bohrung	106,5 mm (4.19 in.)	106,5 mm (4.19 in.)
Hub	127,0 mm (5.0 in.)	127,0 mm (5.0 in.)
Hubraum	6790 cm ³ (414 in ³)	6790 cm ³ (414 in ³)
Zündfolge	1 5 3 6 2 4	1 5 3 6 2 4
Ventilspiel, Einlaß	0,35 mm (0.014 in.)	0,35 mm (0.014 in.)
Ventilspiel, Auslaß	0,45 mm (0.018 in.)	0,45 mm (0.018 in.)
Unterer Leerlauf	800 1/min - 900 1/min	800 1/min - 900 1/min
Oberer Leerlauf	2250 1/min-2300 1/min	2250 1/min-2300 1/min
Motor-Nenndrehzahl	2100 1/min	2100 1/min
Arbeitsdrehzahlbereich	1300 1/min-2100 1/min	1300 1/min-2100 1/min
Maximale Zapfwellen-Leistung bei Zapfwellen- Normdrehzahl (eigene Messung für Zapfwelle 1000 1/min)	79 kW (107 PS)	85 kW (116 PS)
Motordrehzahl für Zapfwellenbetrieb		
- Heck-Zapfwelle 540E 1/min	1754 1/min	1754 1/min
- Heck-Zapfwelle 1000 1/min	2000 1/min	2000 1/min
- Front-Zapfwelle 1000 1/min mit 6 Zähnen	2033 1/min	2033 1/min
- Front-Zapfwelle 1000 1/min mit 21 Zähnen	2154 1/min	2154 1/min

LX,10 004162-29-01AUG95

Kühlsystem

Bauart Druckkühlsystem mit Zentrifugalpumpe und Ausgleichsbehälter
Temperaturregelung Thermostat und Visko-Lüfterantrieb

LX,RCRA 002953-29-14APR92

Kraftstoffsystem

Bauart Direkteinspritzung
Einstellung der Einspritzpumpe Oberer Totpunkt (O.T.)
Einspritzpumpen-Bauart Verteilerpumpe mit vier Kolben
Abschaltautomatik elektrisch

LX,10,5 004165-29-01MAR93

Luftansaugsystem

Luftfilter Trockenluftfilter und Sicherheitsfilter

LX,RCRA 002951-29-14APR92

Elektrische Anlage

Batterie 12 V, 154 Ah oder 12 V, 174 Ah
Drehstromgenerator mit Überspannungsschutz 14 V, 85 A oder 14 V, 120 A
Starter 12 V, 3,4 kW (4,6 PS)
Masseanschluß minus

LX,10,5 004056-29-01AUG95

Hydrostatische Lenkung

Bauart vollhydraulische Lenkung

LX,RCRA 002888-29-01MAR93

PowrQuad-Getriebe

Bauart Synchronisiertes automatisches Getriebe

Schalten der Gruppen mechanisch, synchronisiert

Bei Traktoren mit 30 km/h (18.5 mph) Getriebe 4 Schaltgruppen

Bei Traktoren mit 40 km/h (25 mph) Getriebe 5 Schaltgruppen

Schalten der 4 Gänge mechanisch-hydraulisch, unter Last, ohne Betätigung der Kupplung

Schalten der Rückwärtsgänge mechanisch-hydraulisch, unter Last, ohne Betätigung der Kupplung
- bei Traktoren mit 30 km/h (18.5 mph)
und 40 km/h (25 mph) Getriebe in allen Schaltgruppen und allen Gängen*

** je nach Auswahl und gesetzlichen Vorschriften können jedoch nur 12
Rückwärtsgänge vorhanden sein.*

LX,10,05 004697-29-01AUG95

Kriechgang-Getriebe

Bauart nicht synchronisiertes Untersetzungsgetriebe

Reduzierung der Geschwindigkeit in allen Schaltgruppen
sowie in der Rückwärtsgruppe ca. 90 %

Schalten der beiden Fahrstufen mechanisch, nicht synchronisiert

LX,RCRA 002899-29-01AUG95

Heckzapfwellen

Bauart getriebeunabhängig, unter Last ein- und ausschaltbar

Motor-Drehzahl für Zapfwellenbetrieb

- Zapfwelle 540E 1/min hinten 1754 1/min

- Zapfwelle 1000 1/min hinten 2000 1/min

LX,10,5 004173-29-01MAR93

Frontzapfwelle

Bauart unter Last ein- und ausschaltbar

Motor-Drehzahl für Front-Zapfwelle 1000 1/min

-Rechtsdrehende* (6 Zähne) 2033 1/min

-Linksdrehende* (21 Zähne) 2154 1/min

* in Fahrtrichtung

LX,10,5 004153-29-01AUG95

Differential

Bauart schraubenförmig verzahnter Kegeltrieb

LX,TECHN 001036-29-04FEB92

Differentialsperre

Betätigung elektro./hydraulisch mit Fuß einzurücken

Ausrücken nach Schlupfbeseitigung elektro./hydraulisch

LX,RCRA 002945-29-14APR92

Endantriebe

Bauart Planeten-Untersetzungsgetriebe

LX,RCRA 002954-29-14APR92

Frontantrieb

Bauart unter Last schaltbarer, hydraulisch gesteuerter
Antrieb mit nasser Lamellenkupplung

Steuerung Magnetventil, elektrisch-hydraulisch

Zuschalten des Antriebs durch vorgespannte Tellerfedern

Abschalten des Antriebs hydraulisch

LX,TECHN 001034-29-01AUG95

Hydraulische Bremsen

Bauart Selbstnachstellende, hydraulisch betätigte, nasse Scheibenbremsen,
bei Feldeinsatz auch als Einzelbremse wirkend

LX,RCRA 002889-29-09APR92

Handbremse

Bauart mechanisch betätigtes Bremsband auf die Frontantriebskupplung wirkend

LX,RCRA 002890-29-01MAR93

Parksperre

Bauart mechanisch betätigte Sperrklinke auf das Frontantriebs-Zahnrad wirkend

LX,10,5 004180-29-01MAR93

Hydrauliksystem

Bauart geschlossenes System mit Load-Sensing-Steuerung

Systemdruck
min. (Standby) 3000 kPa (30 bar; 435 psi)
max. 20000 kPa (200 bar; 2900 psi)

Axialkolbenpumpe mit Druck- und Volumenstromregler

LX,RCRA 002891-29-01MAR93

Kraftheber

Bauart Dreipunktaufhängung mit zwei außenliegenden Hubzylindern
über Schrittmotor und Krafheberventil angesteuert

Regelarten Zugwiderstands-, Lage- und Mischregelung, Schwimmstellung

Regelung elektronisch/hydraulisch Unterlenkerregelung, Kraftmessbolzen bzw. Lagesensor (Istwertangabe)
Bedieneinheit (Sollwertangabe)
Elektronische Steuereinheit (Koordinator)

LX,RCRA 002892-29-01MAR93

Frontkraftheber

Frontkraftheber über Zusatzsteuergerät gesteuert

LX,RCRA 002894-29-09APR92

Fahrgeschwindigkeiten

Fahrgeschwindigkeiten siehe Betriebsanleitung

LX,RCRA 002895-29-09APR92

Vorder- und Hinterräder

Bereifung, Spurweite, Luftdruck und Zusatzgewichte siehe Betriebsanleitung

LX,RCRA 002896-29-09APR92

Abmessungen und Gewichte

Abmessungen und Gewichte siehe Betriebsanleitung

LX,RCRA 002897-29-09APR92

Füllmengen

	6800	6900
Kraftstofftank	207 L (54.6 US.gal.)	207 L (54.6 US.gal.) 250 L (66.0 US.gal.)
Kühlanlage -Erstbefüllung	19,5 L (5.1 US.gal.)	19,5 L (5.1 US.gal.)
-Wechsel der Kühlflüssigkeit	15,5 L (4.1 US.gal.)	15,5 L (4.1 US.gal.)
Motor-Kurbelgehäuse -Ölwechsel mit Filter	17,0 L (4.5 US.gal.)	17,0 L (4.5 US.gal.)
Getriebe/Hydraulikanlage -Erstbefüllung	75,0 L (19.8 US.gal.)	75,0 L (19.8 US.gal.)
-Ölwechsel mit Filter	56,0 L (14.8 US.gal.)	56,0 L (14.8 US.gal.)
Frontantrieb/Achsbrücke	6,6 L (1.7 US.gal.)	6,7 L (1.8 US.gal.)
Frontantrieb/Radnabengehäuse - je Radnabengehäuse	0,8 L (0.2 US.gal.)	2,2 L (0.6 US.gal.)
Klimaanlage-Kältemittel R134a	1,3 kg (2.86 lb)	1,3 kg (2.86 lb)

LX,10,5 004187-29-01AUG95

ÖL FÜR DIESELMOTOREN

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgendes Öl wird empfohlen:

- **John Deere PLUS-50®**

Wenn John Deere PLUS-50 Motoröl und ein John Deere Ölfilter verwendet werden, können die Wechselintervalle für Öl und Filter um 50 Stunden verlängert werden.

Ebenfalls empfohlen werden kann folgendes Öl:

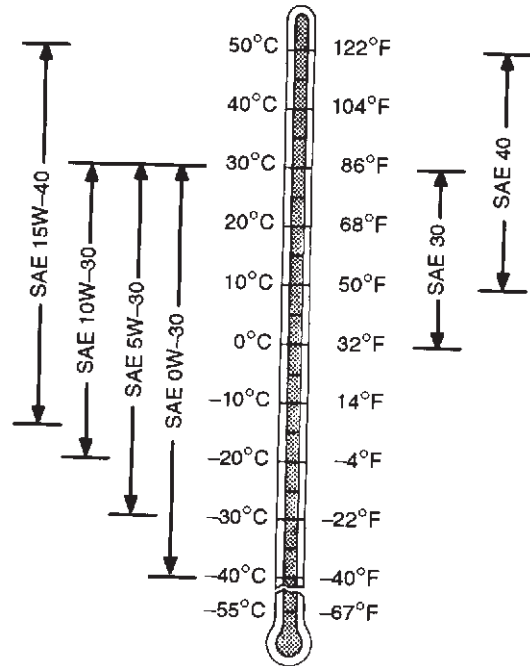
- John Deere TORQ-GARD SUPREME®

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese mindestens einem der folgenden Punkte entsprechen:

- John Deere UNI-GARD™
- API-Spezifikation CG-4
- API-Spezifikation CF-4
- API-Spezifikation CE
- CCMC Spezifikation D5 und Mercedes Benz MB228.3
- CCMC Spezifikation D4 und Mercedes Benz MB228.1

Es wird empfohlen, Öle des Viskositätsgrads SAE 15W-40 zu verwenden.

Wenn der Schwefelgehalt des verwendeten Dieselskraftstoffs 0,5% übersteigt, müssen die Wartungsintervalle um 50% verkürzt werden.



DX, ENOIL

-29-16SEP94

TS1619 -UN-12SEP94

GETRIEBE- UND HYDRAULIKÖL

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle werden empfohlen:

- John Deere HY-GARD® Getriebe/Hydrauliköl
- John Deere HY-GARD® Getriebe/Hydrauliköl mit niedriger Viskosität

Ebenfalls empfohlen werden können folgende Öle:

- John Deere UNI-GARD™
- John Deere BIO-HY-GARD™¹

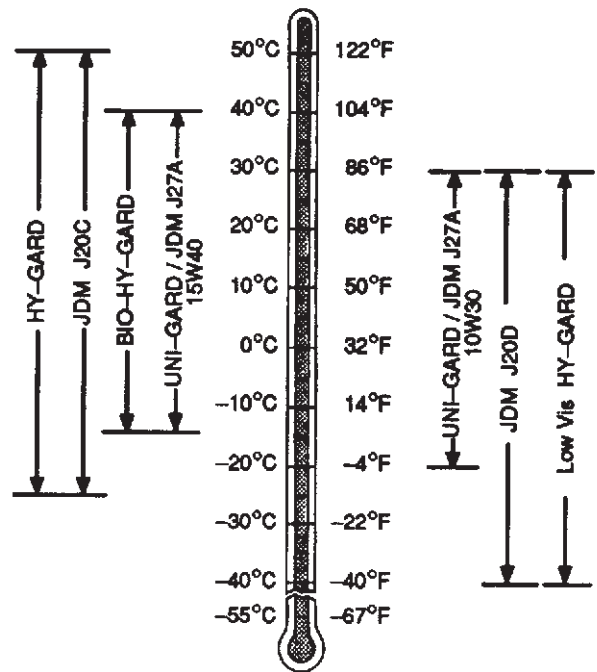
Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese mindestens einem der folgenden Punkte entsprechen:

- John Deere Spezifikation JDM J20C
- John Deere Spezifikation JDM J20D
- John Deere Spezifikation JDM J27A

WICHTIG: Auf keinen Fall Motoröl verwenden.

Für Temperaturen unter -30°C (-22°F) können Öle für arktische Verhältnisse der Spezifikation MIL-L-46167B verwendet werden.

¹ Die biologische Abbaubarkeit von mindestens 80% innerhalb von 21 Tagen (nach Prüfmethode CEC L-33-T-82) wird von diesem Öl erreicht bzw. unterschritten. Es darf nicht mit Mineralölen vermischt werden weil dadurch die biologische Abbaubarkeit eingeschränkt und ein vorschriftsmäßiges Recycling des Öls unmöglich gemacht wird.



TS1413 -UN-31JAN94

DX,ANTI

-29-01FEB94

ÖL FÜR FRONTANTRIEB

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

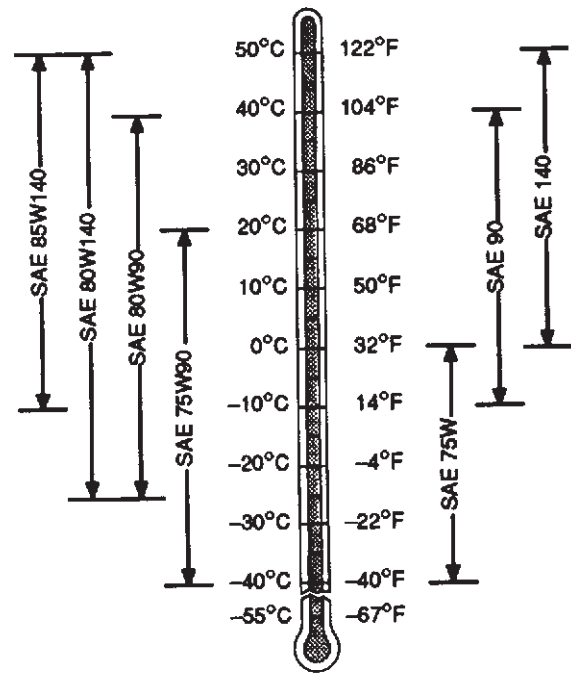
Folgende Öle werden empfohlen:

- John Deere EXTREME-GARD™
- John Deere GL-5 GETRIEBEÖL

Bei Verwendung von anderen Ölen, müssen diese folgender Spezifikation entsprechen:

- API Spezifikation GL-5

Für Temperaturen unter -30°C (-22°F) können Öle für arktische Verhältnisse der Spezifikation MIL-L-10324A verwendet werden.



LX,DX,GEOIL -29-01FEB94

TS1416 -UN-31JAN94

MOTORKÜHLMITTEL

Das Kühlsystem ist ab Fabrik mit John Deere COOL-GARD gefüllt. Diese Kühlflüssigkeit schützt vor Korrosion und bietet Gefrierschutz bis -37°C (-34°F).

WICHTIG: Das Kühlsystem muß, unabhängig von der Jahreszeit, immer mit John Deere COOL-GARD gefüllt sein. Alle 2 Jahre das Motorkühlmittel erneuern.

Sofern John Deere COOL-GARD nicht zur Verfügung steht, muß - unabhängig von der Jahreszeit - eine Mischung aus 50% Äthylenglycol-Gefrier-/Korrosionsschutzmittel und 50% klarem, weichem Wasser verwendet werden. Diese Mischung bietet ebenfalls Korrosionsschutz und Gefrierschutz bis -37°C (-34°F).

Es dürfen keine Kühlsystem-Dichtzusätze verwendet werden.

Betrieb unter tropischen Bedingungen

Falls John Deere COOL-GARD bzw. Gefrierschutzmittel nicht zur Verfügung stehen, dann beim Erneuern der Kühlflüssigkeit eine Mischung aus klarem, weichem Wasser und 3% John Deere KORROSIONSSCHUTZMITTEL TY16004 verwenden (30 ml Korrosionsschutzmittel pro Liter Wasser).

WICHTIG: Diese Kühlflüssigkeitsmischung jährlich erneuern; sie schützt das Kühlsystem vor Korrosion, bietet jedoch keinen Gefrierschutz.



FX,COOLG -29-29SEP94

ES111859 -UN-05JAN89

RG4690 -UN-14DEC88

SCHMIERFETT

Schmierfett entsprechend den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

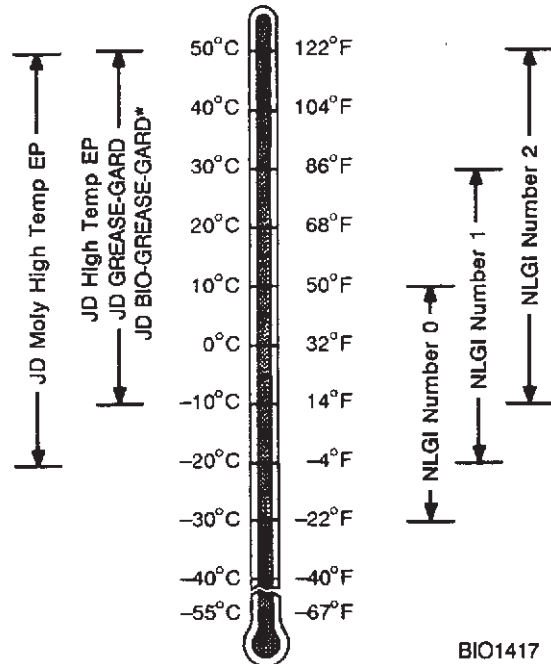
Folgende Schmierfette werden empfohlen:

- John Deere Moly EP-Schmierfett (hitzebeständig)
- John Deere EP-Schmierfett (hitzebeständig)
- John Deere GREASE-GARD™
- John Deere BIO-GREASE-GARD*

Bei Verwendung von anderen Schmierfetten müssen diese mindestens einem der folgenden Punkte entsprechen:

- SAE EP-Mehrzweckfett mit höchstens 5% Molybdädisulfidgehalt
- SAE EP-Mehrzweckfett

Für Temperaturen unter -30°C (-22°F) können Fette der Spezifikation MIL-G-10924F verwendet werden.



BIO1417

BIO1417 -JUN-16AUG94

*Die biologische Abbaubarkeit von mindestens 80% innerhalb von 21 Tagen (nach Prüfmethode CEC L-33-T-82) wird von diesem Schmierfett erreicht bzw. unterschritten.

FX,GREA1

-29-28SEP93

ÖLFILTER

Einwandfreie Filterung des Öls ist entscheidend für gute Schmierung. Filter regelmäßig in den in dieser Anleitung angegebenen Zeitabständen wechseln.

Ausschließlich Filter verwenden, die den John Deere Spezifikationen entsprechen.

DX,FILT

-29-01FEB94

MISCHEN VON SCHMIERSTOFFEN

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, daß die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen. Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

DX,LUBMIX -29-01FEB94

VERWENDUNG ANDERER UND SYNTHETISCHER SCHMIERSTOFFE

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmierstoffen erfordern. Einige der John Deere Schmierstoffe sind möglicherweise in solchen Gebieten nicht erhältlich. Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

Synthetische Schmierstoffe können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER -29-01FEB94

LAGERUNG DER SCHMIERSTOFFE

Ihre Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Nur saubere Behälter für die Schmierstoffe verwenden.

Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub und Feuchtigkeit schützen. Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

DX,LUBST -29-01FEB94

DREHMOMENTE FÜR ZOLLSCHRAUBEN

SAE-Güteklasse und Markierung der Schraubenköpfe	1 oder 2 ^b KEINE MARKIERUNG 	5 	5.1 	5.2 	8 	8.2 
SAE-Güteklasse und Markierung der Mutter	2 KEINE MARKIERUNG 	5 			8 	

Größe	Güteklasse 1				Güteklasse 2 ^b				Güteklasse 5, 5.1, oder 5.2				Güteklasse 8 oder 8.2			
	Eingeölt ^a		trocken ^a		Eingeölt ^a		trocken ^a		Eingeölt ^a		trocken ^a		Eingeölt ^a		trocken ^a	
	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft
1/4	3.7	2.8	4.7	3.5	6	4.5	7.5	5.5	9.5	7	12	9	13.5	10	17	12.5
5/16	7.7	5.5	10	7	12	9	15	11	20	15	25	18	28	21	35	26
3/8	14	10	17	13	22	16	27	20	35	26	44	33	50	36	63	46
7/16	22	16	28	20	35	26	44	32	55	41	70	52	80	58	100	75
1/2	33	25	42	31	53	39	67	50	85	63	110	80	120	90	150	115
9/16	48	36	60	45	75	56	95	70	125	90	155	115	175	130	225	160
5/8	67	50	85	62	105	78	135	100	170	125	215	160	240	175	300	225
3/4	120	87	150	110	190	140	240	175	300	225	375	280	425	310	550	400
7/8	190	140	240	175	190	140	240	175	490	360	625	450	700	500	875	650
1	290	210	360	270	290	210	360	270	725	540	925	675	1050	750	1300	975
1-1/8	400	300	510	375	400	300	510	375	900	675	1150	850	1450	1075	1850	1350
1-1/4	570	425	725	530	570	425	725	530	1300	950	1650	1200	2050	1500	2600	1950
1-3/8	750	550	950	700	750	550	950	700	1700	1250	2150	1550	2700	2000	3400	2550
1-1/2	1000	725	1250	925	990	725	1250	930	2250	1650	2850	2100	3600	2650	4550	3350

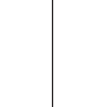
Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, daß sie bei einer bestimmten Belastung abgesichert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

^a "Eingeölt" bedeutet, daß die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder daß phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden. "Trocken" bedeutet, daß normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.

^b Für Schrauben der Güteklasse SAE 2 mit einer Länge bis zu 152 mm (6 in). Für längere Schrauben gelten die Werte der Güteklasse SAE 1.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sich vergewissern, daß die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen. Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in der Tabelle angegebenen 'trockenen' Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmuttern mit dem vollen Drehmoment anziehen.

DREHMOMENTE FÜR METRISCHE SCHRAUBEN

Güteklasse und Markierung der Schraubenköpfe	4.8		8.8		9.8		10.9		12.9	
										
Güteklasse und Markierung der Mutter	5		10		10		10		12	
										

Größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Eingeölt ^a		Trocken ^a		Eingeölt ^a		Trocken ^a		Eingeölt ^a		Trocken ^a		Eingeölt ^a		Trocken ^a	
	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft
M6	4.8	3.5	6	4.5	9	6.5	11	8.5	13	9.5	17	12	15	11.5	19	14.5
M8	12	8.5	15	11	22	16	28	20	32	24	40	30	37	28	47	35
M10	23	17	29	21	43	32	55	40	63	47	80	60	75	55	95	70
M12	40	29	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	47	80	60	120	88	150	110	175	130	225	165	205	150	260	190
M16	100	73	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	240	400	300
M18	135	100	175	125	260	195	330	250	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	240	180	375	275	475	350	530	400	675	500	625	460	800	580
M22	260	190	330	250	510	375	650	475	725	540	925	675	850	625	1075	800
M24	330	250	425	310	650	475	825	600	925	675	1150	850	1075	800	1350	1000
M27	490	360	625	450	950	700	1200	875	1350	1000	1700	1250	1600	1150	2000	1500
M30	675	490	850	625	1300	950	1650	1200	1850	1350	2300	1700	2150	1600	2700	2000
M33	900	675	1150	850	1750	1300	2200	1650	2500	1850	3150	2350	2900	2150	3700	2750
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2750	4750	3500

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, daß sie bei einer bestimmten Belastung abgesichert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

Sich vergewissern, daß die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in der Tabelle angegebenen 'trockenen' Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmutter mit dem vollen Drehmoment anziehen.

^a "Eingeölt" bedeutet, daß die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder daß phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden. "Trocken" bedeutet, daß normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.

TYPENSCHILDER

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Typenschilder der einzelnen Traktorteile. Die Buchstaben und Ziffern auf den Schildern werden bei Garantieansprüchen und Ersatzteilbestellungen benötigt.

LX,RCRA 000748-29-11DEC90

Produkt-Identifikationsnummer

Das Schild mit der Produkt-Identifikationsnummer und den Seriennummern der Traktorkomponenten ist in der linken Wartungs-Tür angebracht.

Die Seriennummer des Traktors ist auf der rechten Seite des Hauptrahmens über der Vorderachse eingeschlagen.

HINWEIS: Wenn Traktorteile bestellt werden, dann alle Ziffern und Buchstaben, die sich auf diesem Typenschild befinden, bei der Teilebestellung angeben.



LX,10,5 004188-29-01MAR93

PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMER UND KOMPONENTEN-SERIENNUMMERN

Code Komponente

DT-1	PowrQuad-Modul
DT-2	SyncroPlus-Modul
EN-1	Motor
FA-1	Vorderachse
FI-1	Frontzapfwelle
FI-2	Frontkraftheber
FI-3	Frontlader
HY-1	Hydraulik-Pumpe
OS-1	Kabine
OS-2	Überschlagschutz
OS-3	Sitz
OS-4	Bremsventil
OS-5	Lenkventil
OS-6	Kompressor, Klimaanlage
RA-1	Getriebezusammenbau
RA-3	Getriebeübersetzungen
	Differential - Frontantrieb-Abtrieb
RI-1	Prioritätsventil
RI-2	Hydraulische Wagenanhängevorrichtung
RI-3	Wagenanhängevorrichtung
RI-4	Zugpendel
RI-5	Halter, Wagenanhängevorrichtung
RI-6	Ventil, Anhängerbremse

JOHN DEERE

PRODUCT IDENTIFICATION NUMBER

COMPONENT

CODE	SERIAL NO.

JOHN DEERE WERKE MANNHEIM
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER DEERE & COMPANY
Made in Germany

LX 000556

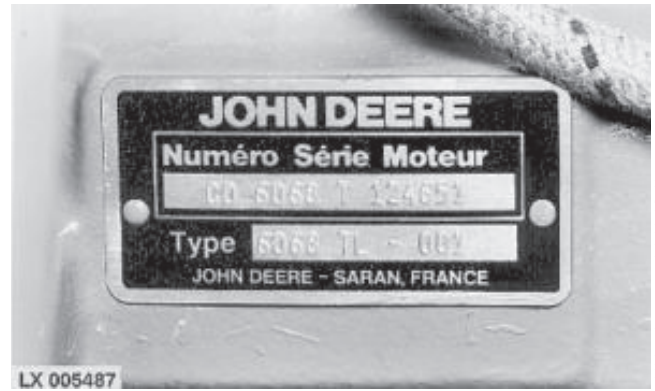
LX000556 -UN-16AUG94

LX,OSER 000460-29-01SEP95

Motor-Nummer

Die Motor-Nummer ist auf der rechten Motorseite angebracht.

HINWEIS: Das Typenschild gibt neben der laufenden Nummer des Motors auch den Motortyp an. Wenn Motorteile bestellt werden, dann alle Ziffern und Buchstaben, die sich auf dem Typenschild befinden, bei der Teilebestellung angeben.



LX,10,5 004189-29-01MAR93

Frontantrieb-Nummer

Die Frontantriebs-Nummer ist an der linken, hinteren Achsseite angebracht.



LX,10,5 004191-29-01MAR93

Fahrerkabine-Nummer

Die Fahrerkabine-Nummer ist hinter dem Fahrersitz, auf der Abdeckung der Hydraulikpumpe angebracht.



LX,10,5 004192-29-01MAR93

Typennummer-Aggregate

Die Einspritzpumpe, die Einspritzdüsen, der Generator, der Starter, die Lenkeinheit der hydrostatischen Lenkung, der Kompressor der Klimaanlage (falls vorhanden) und die Hydraulikpumpe weisen Typennummern auf. Diese Nummern erleichtern das Unterscheiden zwischen den verschiedenen Ausführungen eines Aggregates.

LX,RCRA 000754-29-02JUL92

This as a preview PDF file from **best-manuals.com**



Download full PDF manual at **best-manuals.com**